

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1986)

**TILLUS PALLIDIPENNIS BIELZ
NEU FÜR DIE FAUNA ÖSTERREICHS
(Cleridae, Col.)**

von R. GERSTMEIER

Der bisher einzig bekannt gewordene mitteleuropäische Fund von *Tillus pallidipennis* stammt aus dem pannonischen Gebiet der Südslowakei (Kovacov; WINKLER 1954, 1961) und stellte somit auch den nördlichsten Punkt der Verbreitung dar. In der Faunistik der mitteleuropäischen Käfer (HORIZON 1953) wird die Art nicht behandelt. Angaben über den Locus typicus finden sich in der Originalarbeit von BIELZ (1850) nicht, er notiert lediglich, daß *T.pallidipennis* in Siebenbürgen und im Banat vorkommt. MULSANT und REY (1863) vermerken den Käfer aus dem Kaukasus. SEIDLITZ (1891) schreibt in seiner "Fauna transsylvanica", daß *T.pallidipennis* in Siebenbürgen selten ist. ROUBAL (1913) berichtet neben Fundorten in Transsylvanien von einem Exemplar aus Taygetos (Griechenland) und PORTA (1934) erwähnt die Art aus der Toskana. WINKLER (pers. Mitt.) beschreibt eine neue Unterart (*T.p.espinosai*) aus Sizilien.

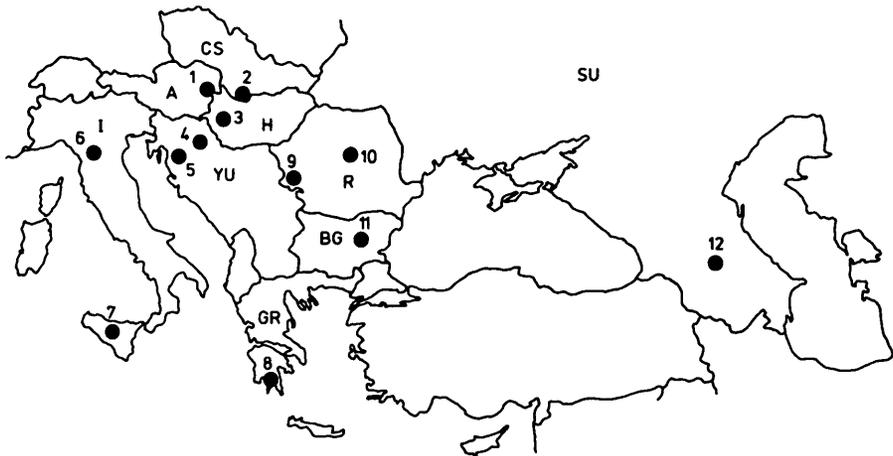
Anhand der bisher aus der Literatur bekannten Fundorte hat *T. pallidipennis* eine vorwiegend süd- bis südöstliche Verbreitung in Europa, die im Westen bis zur Toskana und im Osten bis zum Kaukasus reicht (Abb.1). Der Fund im Burgenland war also durchaus zu erwarten und es ist der Verdienst der Münchener Koleopterologen B.Dries und J.Roppel, die am 29.5.1983 in St.Georgen (Holzlagerplatz) diese Art auffinden konnten.

Auffälligstes Unterscheidungsmerkmal zu *Tillus elongatus* L. ist die gelbbraune Färbung der Flügeldecken und die schwarze Färbung von Thorax und Kopf bei *T.pallidipennis* (Abb. 2). Ansonsten stimmen beide Arten habituell völlig überein. WINKLER (1961) gibt als Körperlänge 9-11 mm (*T.elongatus* 7-10 mm) an. Über Variabilität und Abweichungen dieser Art ist nichts bekannt (abgesehen von der neuen Unterart aus Sizilien), ebensowenig findet man Angaben zur Biologie. Der Fundort in St.Georgen läßt allerdings vermuten, daß die Lebensweise von *T. pallidipennis* derjenigen des *T.elongatus* sehr ähnlich ist, sich also beide Käfer räuberisch von Anobiiden- (*Ptilinus*-Arten), Buprestiden- und Cerambyciden-Larven ernähren.

T.pallidipennis dürfte nur in sehr wenigen Sammlungen vertreten sein. Wenn ADLBAUER (1978) in seiner Neumeldung (für Österreich) von *Denops albofasciatus* CHARP. schreibt, daß dieser nicht nur zu den sehr seltenen Cleriden gehört, sondern auch (nach WINKLER 1969) einer der seltensten Käfer überhaupt ist, so gilt dies mit Sicherheit erst recht für *T.pallidipennis*.

Bei dieser Gelegenheit kann auch die Vermutung ADLBAUERS (1978) bestätigt werden, daß *Denops albofasciatus* auch im Nord-Burgenland gefunden werden müßte. Die oben genannten Koleopterologen konnten im Purbacher Spitz zahlreiche (ca. 12) Individuen von *D.albofasciatus* beobachten.

Abb. 1: Verbreitung von *Tillus pallidipennis* BIELZ



- 1 = St.Georgen (leg. Dries und Roppel)
- 2 = Kovacov (WINKLER 1954)
- 3 = Kis-Balaton (KASZAB 1955)
- 4 = Ludbreg (leg. Apfelbeck; Winkler, pers.Mitt.)
- 5 = Kroatien (Zool. Staatssammlung München)
- 6 = Toskana (PORTA 1934)
- 7 = Sizilien (Winkler, pers.Mitt.)
- 8 = Taygetos (ROUBAL 1913)
- 9 = Banat (BIELZ 1850)
- 10 = Schäßburg (ROUBAL 1913)
- 11 = Zeitinburun (? = Balkan, Winkler 1961; pers.Mitt.)
- 12 = Kaukasus (MULSANT et REY 1863)

Danksagung

Herrn Dr.J.R.Winkler möchte ich für die Fundortangaben und FrI.M.Müller (Zoologische Staatssammlung München) für die fotografischen Aufnahmen danken.

Literatur

- ADLBAUER, K., 1978: *Denops albofasciatus* CHARP., ein für die Fauna Österreichs neuer Buntkäfer (Cleridae, Col.). Natur und Umwelt Burgenland 1(1), 7-8.
- BIELZ, E.A., 1850: Entomologische Notizen. Verh.u.Mitt.siebenb.Verein. Naturw. Hermannstadt, No. 12, 179-181.
- HORION, A., 1953: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 3. Ent. Arb.Mus. Frey, Sonderband, München.
- KASZAB, S., 1955: Magyarorszag Allatvilaga VIII. Col.III., p.128.
- MULSANT, E., REY, C., 1863: Histoire naturelle des Coleopteres de France. Angusticolles, Diversipalpes. Paris 1863-1864, p.43.
- PORTA, A., 1934: Fauna Coleopterorum Italica.Suppl.1. Piacenza. p.166.

- ROUBAL, J., 1913: Verschiedene koleopterologische Notizen. Col. Rundsch. II/6/7, p.112.
- SEIDLITZ, G., 1891: Fauna transsylvanica. Die Käfer Siebenbürgens. Königsberg. p.524.
- WINKLER, J.R., 1954: *Tillus pallidipennis* BIELZ., nový pestrokrovečník pro ČSR. - Čas.čsl.spol.entomol. 51, p.176.
- WINKLER, J.R., 1961: Die Buntkäfer. Die Neue Brehm Bücherei (Nr.281). - A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt. p.76.
- WINKLER, J.R., 1969: Taschenatlas der Käfer. - Dausien-Hanau, Prag.

Zusammenfassung

Aus St.Georgen im Burgenland wird der Erstfund von *Tillus pallidipennis* BIELZ für Österreich gemeldet. Ergänzend werden Angaben zur weiteren Verbreitung gemacht.

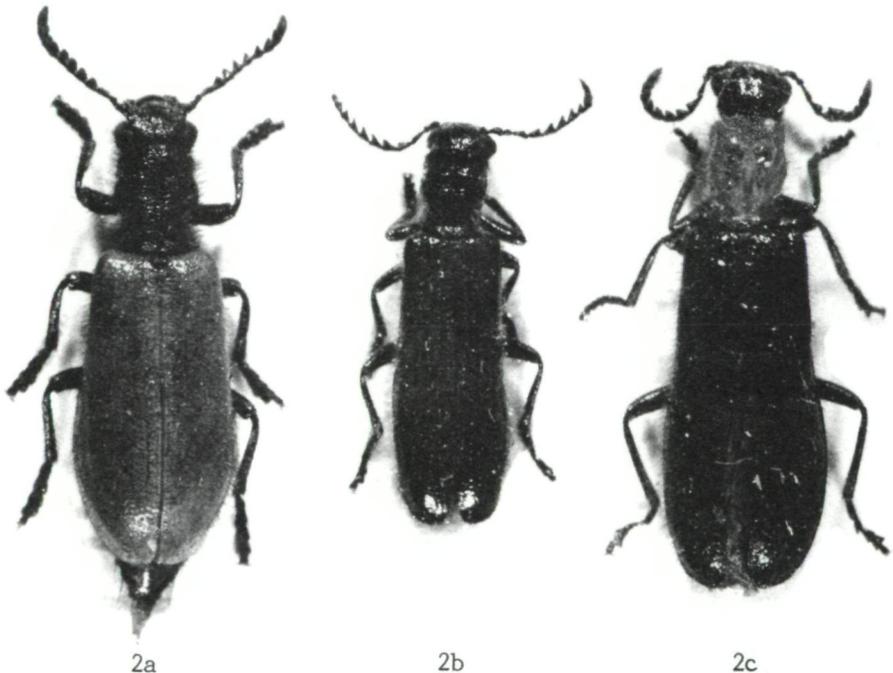


Abb. 2a: *Tillus pallidipennis* BIELZ ♀
Abb. 2b: *Tillus elongatus* L. ♂
Abb. 2c: *Tillus elongatus* L. ♀

Summary

Tillus pallidipennis BIELZ is first recorded from Austria, Burgenland. Additionally data are given about the further distribution of the species.

Manuskript eingelangt: 1985 04 24

Anschrift des Verfassers: Roland Gerstmeier, Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-8000 München 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstmeier Roland

Artikel/Article: [Tillus pallidipennis Bielz neu für die Fauna Österreichs \(Cleridae, Col.\). 105-108](#)